

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 10. April 1908. || Nr. 15 || 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger
Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Högkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen),
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einfiedeln.

Inhalt: Ein schweiz. Lyriker und Satiriker. — Abrüstung?! Von H. S., L.
in B. — Humor. — Zeitschriftenchau — Pädagogische Chronik. — Aus
Kantonen und Ausland. — Allerlei aus dem Thurgau. — Der 3. inter-
nationale Kongress zur Förderung des Zeichen- und gewerblichen Berufs-
unterrichtes. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. —

Ein schweizerischer Lyriker und Satiriker.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Ein unverfälschter Born seiner Lyrik ist die Liebe zur Schul-
jugend. Ihm liegt — gestatten Sie mir, den alten Jean Paul noch
einmal zu zitieren! — ihm liegt „das Ruhglockenspiel der hohen fernen
Kindheitsalpen“ zeitlebens im Ohre. Dem „Examen und Schulfest“
widmet er folgende Strophen:

„Hinaus, hinaus in die Frühlingsluft!
Wenn's grünet an Hecken und Zäunen,
Dann wird die Schule zur Mobergruft,
Wer bändiget länger die Kleinen?

Sie haben nicht Ruh',

Die Bücher zu — !

Genug ist gehodt,

Der Frühling lockt

Und zupft sie an allen Weinen.

Holla, ihr Buben und Mädchen, halt,
In der heiligen Ordnung Namen!